SODI! 30 Jahre

JAHRES-REPORT 2019 KOMPAKT

Seit 30 Jahren

Solidarisch und partnerschaftlich

Liebe Leserin, lieber Leser,

Solidarität auf Augenhöhe ist auch im 30. Jubiläumsjahr von SODI gefragter denn je! Sie bedeutet für mich: Jenseits politischer oder staatlicher Grenzen und Machtgefälle partnerschaftlich und ausdauernd für ein gemeinsames Ziel – die Chancengerechtigkeit – einzustehen.

Die Covid-19-Pandemie darf uns nicht dazu verleiten, die konstanten Herausforderungen und Pandemien zu unterschätzen, die sich zumeist auf den Globalen Süden konzentrieren. Denn Pandemie bedeutet laut DWDS, „eine sich weit ausbreitende, ganze Landstriche, Länder erfassende Seuche, eine Epidemie großen Ausmaßes“.

Ist die Pandemie dann wirklich ein globales Novum, wie häufig dargestellt? Oder ist uns nur neu bewusst geworden, dass der Globale Norden und Süden – aber auch nur auf den ersten Blick - gleichermaßen betroffen sind? Ist nicht insbesondere der Globale Süden beständig von „Pandemien“ im übertragenen Sinne betroffen? Hunger, armutsbedingt schwerverlaufende Krankheiten (wie Malaria) und klimawandelbedingte Perspektivlosigkeit, um nur einige zu nennen.

Nun geben uns schrittweise Lockerungen unser gewohntes Leben zurück. Das ist erst einmal gut. Doch wenn das **bisherige System Teil des Problems** der weltumspannenden „Pandemien“ und der auf den Globalen Süden konzentrierten Ungleichheiten ist, und davon gehen wir hier bei SODI aus, kann die Rückkehr zu Routinen sowie überholten nationalstaatlichen und anderen festgefahrenen Lösungen nicht die Antwort sein!

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und Unterstützer*innen arbeiten wir vielseitig an einem globalen Veränderungsprozess. Wir brauchen die internationale Solidarität als Konsens, als stabilen und selbstverständlichen Orientierungspunkt in besonders turbulenten Zeiten. Unser weltweites solidarisches Handeln hat ein gemeinsames Ziel: **Eine gerechte, friedliche Welt mit Chancen für jede und jeden.**

Ich danke Ihnen für Ihren Elan und Ihre Unterstützung, die uns und unsere Partner beflügeln. **Nur mit Ihnen kann es uns gelingen, diesen gemeinsamen Wert zu leben!**

Mit solidarischen Grüßen

Ihre Anna Goos

solidarisch
FÜR EINE GERECHTE WELT

07 **Klimaschutz** über die Grenzen hinweg

Die Folgen des Klimawandels sind ein globales Problem und besonders im südlichen Afrika zu spüren. Ein länderübergreifender Klimaschutzdialog zwischen langjährigen SODI-Partnern aus Mosambik, Südafrika und Namibia motiviert und ermutigt zum Handeln. Die Maßnahmen für Ernährungssicherung und Ökolandbau in Südafrika nutzt EduVentures in Namibia im Umweltbildungsmobil für innovative Schulungsmodule. ASDA (Mosambik) hospitierte bei Lehrerfortbildungen zu Umweltbildung in Namibia und baut mittlerweile ein eigenes Zentrum. Die gemeinsame E-Learning-Plattform ist Bindeglied für den internationalen Austausch der Partner.

Projektpartner: EduVentures (Namibia), **ASDA** (Mosambik), **PACSA** und **SPP** (Südafrika)
Projektkosten 2019: 210.409,35 €

01 **Agroforstwirtschaft:** Vielfalt statt ein einfältige Ödnis

Monokulturen und die intensive Nutzung haben die ökologische Vielfalt im Distrikt Quang Binh schwinden lassen. Den Verlust spüren die Menschen unmittelbar, denn sie nutzen traditionell die vielfältigen Pflanzen des Waldes für ihre Ernährung, medizinische Zwecke und zur Einkommenserwirtschaftung. Agroforstwirtschaft kombiniert Ackerbau und Forstwirtschaft, stärkt so Biodiversität, den Wasserhaushalt und schützt vor Erosion. Es wurden u.a. Bienenstöcke, eine Gemeindesaatbank und eine Baumschule aufgebaut und 208 ha Garten und Wald diversifiziert. Die Wirkung des Projekts zeigt sich sogar auf gesetzgeberischer Ebene: die Novelle des Forstrechts verweist auf Agroforstwirtschaft als vorbildhafte Produktionsweise für geschützte Gemeindewälder und deren nachhaltige Bewirtschaftung.

Projektpartner: CENDI (Community Entrepreneur Development Institute)
Projektkosten 2019: 21.666,59€

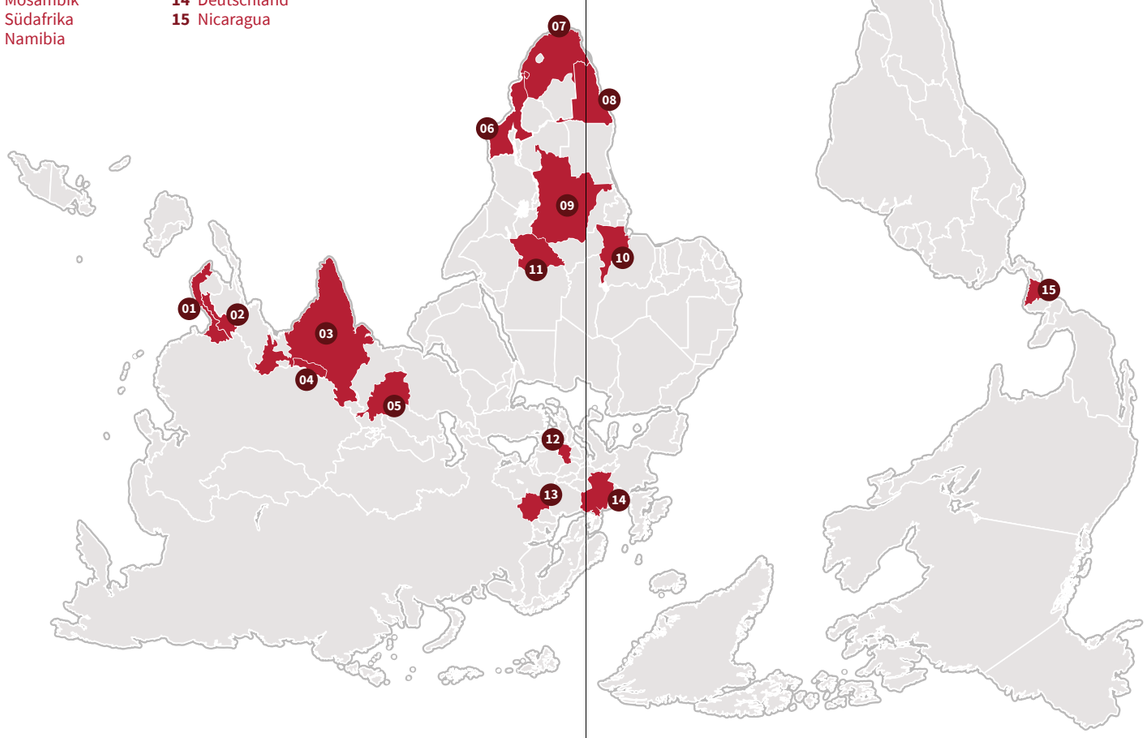
12 **Bildung und Unternehmergeist** statt Perspektivlosigkeit

Die Situation der Rom*nja in Serbien ist geprägt von kumulativer Diskriminierung in nahezu allen Lebensbereichen und erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt. Insbesondere aus Mittel- und Westeuropa meist unfreiwillig Zurückgekehrte stehen vor dem Nichts. Um eine Perspektive ökonomischer (Re)Integration zu eröffnen und Antiziganismus abzubauen, unterstützen URBO und SODI Rom*nja durch die Vermittlung von beruflichen Fähigkeiten sowie bei der Gründung eigener Kleingewerbe. 2019 gelang fünf weiteren Gründer*innen der Sprung in die Selbstständigkeit – von der Konditorei bis zum Heizungsbau. Auch der deutsche Botschafter zeigte sich bei einem persönlichen Besuch sehr interessiert am Inhalt des Projektes.

Projektpartner: URBO (Vereinigung der Roma der Region Braničevo)
Projektkosten 2019: 151.145,62 €

PROJEKTLÄNDER:

01 Vietnam
02 Laos
03 Indien
04 Nepal
05 Afghanistan
06 Mosambik
07 Südafrika
08 Namibia
09 DR Kongo
10 Kamerun
11 Südsudan
12 Serbien
13 Belarus
14 Deutschland
15 Nicaragua



06 **Nothilfe** bei Zyklon Idai

Im März 2019 richtete Zyklon Idai große Schäden in Mosambik, Malawi und Simbabwe an. Sturmböen und tagelanger Starkregen zerstörten Wohn- und Krankenhäuser, überschwemmten Felder und vernichteten so kurz vor der Erntezeit die Lebensgrundlage vieler Familien. Die mosambikanische NGO Kubatsirana und SODI unterstützten 200 besonders stark betroffene Familien (ca. 1.400 Menschen) in der Gemeinde Macorococho, in dem am stärksten betroffenen Distrikt Nhamatanda. Die Verteilung von Saatgut, Werkzeugen, Hygieneartikeln und Trainings in nachhaltigem Anbau ermöglichten es den Menschen, die Versorgungslage zu stabilisieren, die Ausbreitung von Krankheiten einzudämmen und sich auf neue Katastrophen besser vorzubereiten.

Projektpartner: Kubatsirana, Aktion Deutschland Hilft
Projektkosten 2019: 46.479,75 €

10 Draufsicht **Global**

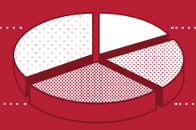
Seit 10 Jahren blickt das ehrenamtliche Filmkollektiv von Draufsicht in seinen Videos über den Tellerrand und hinterfragt den weltpolitischen Status quo. 2019 entstanden in der interkulturellen Arbeit der Teams in Berlin und Bamenda 13 Videos und eine Reihe von Vlogs zu Themen der SDGs, wie Geschlechtergleichheit oder Ungleichheiten verringern. Durch eine erneute Reise nach Kamerun für gemeinsame Workshops und Filme und die zweite Summer School in Berlin wurde die internationale Zusammenarbeit von Filminteressierten weiter gestärkt.

Alle Videos finden Sie unter: **www.draufsicht.org**

Projektpartner: ISTP (Bamenda), **filmArche** (Berlin)
Projektkosten 2019: 74.102,43 €

34 PROJEKTE IN **15** LÄNDERN

GESAMTPROJEKTKOSTEN
1.379.392,10 €



34 % SOZIALES
29 % UMWELT
17 % WIRTSCHAFT
20 % BILDUNG

SPENDENEINNAHMEN
854.729,94 €

PRIVAT **80 %**
AKTION DEUTSCHLAND HILFT **20 %**
AUFWENDUNGEN für Spendenwerbung & Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Personalkosten) **22 %**

PROJEKTREICHWEITE 2019
593.000 MENSCHEN

124.300 DIREKT erreichte Menschen
468.700 Menschen, die **INDIREKT** durch das Projekt erreicht worden sind

30 Jahre solidarische Arbeit
auf Augenhöhe

Solidarische und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind die Grundpfeiler unserer Arbeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen des Globalen Südens kämpfen wir seit 30 Jahren für eine bessere Welt. Dabei ist **Solidarität auf Augenhöhe** für SODI keine leere Phrase, sondern Leitbild, unter dem wir unsere Handlungen reflektieren und dem wir uns annähern wollen, um globalen Ungerechtigkeiten entgegenzutreten und für eine friedliche und gerechte Welt einzustehen. **Begleiten Sie uns weiterhin auf diesem Weg!**

Langfristige Partnerschaften sind uns wichtig für nachhaltige Erfolge. So bereiten wir für 2020/21 Projekte mit Ihnen bereits gut bekannten Organisationen vor: In neuen Projekten mit GLAD, UGEAFI und CTRD stärken wir benachteiligte Menschen bei der Gründung von Kleinunternehmen in Laos, verbessern die Lebensverhältnisse von Geflüchteten in der DR Kongo und fördern den ökologischen Landbau der Minderheit der Adivasi in Indien.

In unserem neuen Projektland **Südsudan** wollen wir mit einem ersten Projekt die Folgen der Heuschreckenplage bekämpfen. Zweifelsohne stellt 2020 Covid-19 für alle Projektpartner und SODI selbst eine besondere Herausforderung dar und erfordert sowohl Anpassungen in laufenden Projekten als auch ganz neue Maßnahmen. Die Menschen im Globalen Süden sind nicht nur mit den unmittelbaren gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen konfrontiert, sondern auch mit einem völlig unterfinanzierten Gesundheitswesen. Gemeinsam mit UGEAFI arbeitet SODI daran, spezifische Maßnahmen gegen das Virus begleitend zum geplanten Projekt in der Provinz Süd-Kivu aufzunehmen. Durch die Einschränkungen des öffentlichen Lebens können die Bildungsziele in Namibia nicht planmäßig realisiert werden. Zusammen mit EduVentures arbeitet SODI daher an notwendigen Anpassungen. Wir sind mit unseren Partnern weltweit in engem und stetigem Austausch und rechnen damit, dass uns die Folgen der Covid-19-Pandemie noch eine längere Zeit beschäftigen werden. Umso wichtiger sind uns weitsichtige Lösungen.

Den ausführlichen Jahresbericht finden Sie unter:
www.sodi.de/jahresbericht

SEIEN SIE TEIL UNSERER SOLIDARITÄTSGEMEINSCHAFT – UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE PROJEKTE WELTWEIT MIT IHRER SPENDE!

Spendenkonto:
Solidaritätsdienst International e.V. |
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE33 1002 0500 0001 0201 00 | **BIC:** BFSWDE33BER
Spendenkennwort: Perspektiven 2019

Wir setzen Ihre Spende dort ein, wo sie am dringendsten benötigt wird. Vielen Dank für Ihre Solidarität!

SODI trägt das DZI-Spendensiegel, das den vertrauensvollen Umgang mit Ihren Spenden garantiert.

Impressum

SODI!

SODI ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich – kritisch sowie politisch und konfessionell unabhängig – für Gleichberechtigung in der Welt einsetzt. SODI steht für Solidarität: Mit Initiativen und Organisationen im Globalen Süden engagieren wir uns für die Emanzipation der Menschen und stärken ihre aktive Teilhabe. Unsere Projektarbeit im Ausland verbinden wir mit unserer Bildungsarbeit in Deutschland und kämpfen so für einen Perspektivwechsel in der Entwicklungszusammenarbeit.

Herausgeber:
SODI e.V. | Türrschmidtstraße 7–8, 10317 Berlin
Tel.: (030) 920 90 93 – 0 | info@sodi.de | www.sodi.de

V.i.s.d.P.: Anna Goos | **Redaktion:** Katja Neuendorf | **Gestaltung:** neonfisch.de | **Druck:** Sievert Druck & Service GmbH | **Druckmanagement:** Sievert Druck & Service GmbH | **Titelbild:** ©SODI | **Auflage:** 2.500 | **Redaktionsschluss:** 20.05.2020

Der Jahres-Report Kompakt ist auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung